

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 284.

Donnerstag den 11. Dezember 1873.

(547—1) Nr. 9410. **Oberlandesgerichtsraths-Stelle.**

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist die Stelle eines Oberlandesgerichtsrathes mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen. Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche bis Ende Dezember 1873 bei dem gefertigten Präsidium einzubringen. Graz, am 8. Dezember 1873. Vom k. k. Oberlandesgerichtspräsidium.

(541—2) **Ein Aushilfsbeamte**

mit der Entlohnung von 1 fl. für den Tag, der deutschen und slovenischen Sprache kundig, routiniert in Kanzleigeschäften, wird gesucht. K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 4. Dezember 1873.

(535—3) Nr. 6078. **Bezirkswundarztstelle.**

Die Bezirkswundarztstelle in Altenmarkt mit dem Bezüge einer jährlichen Remuneration von 200 fl. ö. W. ist erlediget. Bewerber wollen ihre documentierten Gesuche bis Ende dieses Monats anher überreichen. K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 1. Dezember 1873.

(544—1) **Kundmachung.**

Das hohe k. k. Justizministerium hat mit Erlaß vom 30. November 1873, Z. 14788, die Reconstruction mehrerer Aborte der k. k. Strafanstalt in Laibach nach dem Fasselapparat-Systeme und die projectierte Canalisation zur unschädlichen Ableitung des Regen- und Schneewassers aus dieser Strafanstalt genehmiget.

Zur Hintangabe der diesfälligen Professionistenarbeiten, und zwar:

- 1. der Maurerarbeiten sammt Materiale, Zufuhr und Wasserbeschaffung im Gesamtbetrage von 2112 fl. 47 kr.;
- 2. der Steinmearbeit sammt Mauth und Zufuhr im Betrage von 352 „ 61 „
- 3. der Zimmermannsarbeiten s. Materiale und Zufuhr im Betrage von 379 „ 30 „
- 4. der Tischlerarbeiten sammt detto detto im Betrage von 133 „ 60 „
- 5. der Schlosser- und Schmiedearbeiten sammt detto detto im Betrage von 341 „ 52 „
- 6. der Anstreicherarbeiten sammt Materiale im Betrage von 55 „ 50 „

Nr. 2049.

- 7. der Spenglerarbeiten sammt Materiale und Zufuhr im Betrage von 35 fl. 83 kr.;
- 8. der Binderarbeiten sammt detto detto im Betrage von 140 „ — „

wird am Donnerstag den 18. Dezember 1873

die Offertverhandlung bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach im Hause Nr. 34 am alten Markte abgehalten, wozu die Herren Unternehmer hiemit eingeladen werden.

Die diesfälligen Pläne, die Kostenvoranschläge, die Baubedingnisse u. u., worin die einzelnen Leistungen en détail beschrieben sind, können bei der k. k. Staatsanwaltschaft eingesehen werden.

Die mit 50 kr. Stempel versehenen und mit einem Badium von zehn Perzent in Barem oder in Werthpapieren nach dem Tagescursen belegten Offerte müssen bis längstens

am 18. Dezember 1873

bis 12 Uhr mittags bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach überreicht werden.

Laibach, am 7. Dezember 1873.

K. k. Staatsanwaltschaft.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 284.

(2865—3) Nr. 4624. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird mit Bezug auf die Edicte vom 23. Juli 1873, Z. 2855, und 24. Oktober 1873, Z. 4189, bekannt gemacht, daß, nach dem bei den ersten Feilbietungstagsatzungen kein Kauflustiger erschienen ist, am 24. Dezember 1873 zur dritten Feilbietung der dem Matthäus Roudel von Snojitz gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach Urb.-Nr. 481 vorkommenden Realität geschritten, und solche hiebei auch unter dem Schätzungswerthe dem Meistbietenden hintangegeben werden wird. K. k. Bezirksgericht Egg, am 23. Juli 1873.

(2868—2) Nr. 8725. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Taborski von Katesch die exec. Versteigerung der dem Martin Birlovic gehörigen, gerichtlich auf 1277 fl. geschätzten, in Untersuchadol gelegenen, im Grundbuche Klingsfeld sub Ref.-Nr. 272/2 vorkommenden Subrealität pcto. 74 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 24. Dezember 1873, die zweite auf den 21. Jänner und die dritte auf den 27. Februar 1874, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiesigerorts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, 24. Oktober 1873.

(2562—2) Nr. 4423. **Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Präbendenten des Hauses Conf.-Nr. 80 hiermit erinnert: Es habe Franz Kodela und Josefa Kodela, geb. Semc von Budanje, wider dieselben die Klage auf Erziehung des Hauses sammt An- und Zugehör Conf.-Nr. 80 in Budanje Parz.-Nr. 98 mit 23<sup>22</sup>/100 □ Rstr., sub praes. 17. Oktober 1873, Z. 4423, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 23. Jänner 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Koren von Budanje als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 17ten Oktober 1873.

(2431—2) Nr. 3318. **Erinnerung**

an Matthäus Dražem und dessen Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Matthäus Dražem und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es habe Mathias Kerze von Kleinsack Hs.-Nr. 29 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der an der Realität sub Urb.-Nr. 119 A ad Herrschaft Reifnitz haftenden Forderung aus dem Schuldbriefe vom 25. April 1820 pr. 56 fl. 30 kr. sub praes. 21ten Juni 1873, Z. 3318, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 17. Dezember 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschließung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufent-

haltes Herr Bartelmä Lunarcel, Gemeindevorsteher von Laferbach, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 21ten September 1873.

(2561—2) Nr. 4412. **Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Präbendenten des Aders na puli hiermit erinnert:

Es habe Maria Uršič, nun verehlt. Brauel von Wippach, wider dieselben die Klage auf Erziehung des Aders na puli, Parz.-Nr. 651 der Steuergemeinde Owersfeld, sub praes. 16. Oktober 1873, Zahl 4412, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 23. Jänner 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Andreas Kodela von Duple als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. K. k. Bezirksgericht Wippach am 16ten Oktober 1873.

(2769—2) Nr. 2691. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Matthäus Demšar, Nachhaber des Valentin Pladnik von Idria, gegen Matthäus Vesiljak von Zeltischewitz wegen schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche

Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 31 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1065 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagsatzungen auf den 23. Dezember 1873, 23. Jänner und 24. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiesigerorts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Idria, am 28ten Oktober 1873.

(2801—3) Nr. 4639. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des Bluz Malar von Gorenjaroban, durch Herrn Dr. Mosche in Laibach, gegen Augustin Fejancic von Zagolje Nr. 14 pcto. 120 fl. c. s. c. am 26. August 1873, Z. 3639, vorgenommene erste Feilbietung der ad Triflet sub pag. 253 eingetragenen Einviertel-Kaufrechtshube von Amtswegen aufgehoben und für rechtsungültig erklärt wird und zur neuerlichen Vornahme derselben die drei Feilbietungstermine auf den 20. Dezember 1873, 20. Jänner und 20. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 30. Oktober 1873.